

Wissenswertes rund um den Schulstart

Der Übergang vom Kindergartenkind zum Schulkind

- Die Lernprozesse und der notwendige Zuwachs von Fähigkeiten rund um den Schulstart sind von allen Beteiligten zu leisten! (dem Kind, seinen/ihren Eltern, Pädagog_innen, Lehrer_innen)

- Der Wechsel vom Kindergarten in die Grundschule ist ein Schritt ins Ungewisse und diese anstehenden Veränderungen können durchaus einschüchternd wirken.

- Was verändert sich für Ihr Kind?
 - Statuswechsel vom Kindergartenkind zum Schulkind
 - Umgang mit starken Emotionen
 - Entwicklung von neuen Kompetenzen
 - Aufbau neuer sozialer Beziehungen
 - Veränderung des Tagesablaufes

- Umfassende Basiskompetenzen erleichtern den Schulstart:
Schuhe zubinden können, allein zur Toilette gehen können, Kleidung an- und wieder ausziehen können, Tasche ein- und auspacken, Umgang mit Schulmaterialien einüben (Blätter ein- und ausheften, Stifte anspitzen, Federmappe ordnen etc.)

- Ein Kind sollte die sogenannten schulnahen Vorläuferkompetenzen beherrschen. Bereiche der schulnahen Vorläuferkompetenzen sind:
 - **phonologische Bewusstheit** (Reime ergänzen, Wortsilben klatschen, Laute heraushören) Wichtig zu beachten: den Klang des Lauts und nicht den Buchstaben benennen.
 - ➔ D lautieren und nicht „De“ sprechen
 - ➔ M („Mmm“) lautieren und nicht „Em“ sprechen
 - vielfältige Spracherfahrungen (Wörter und Sätze deutlich sprechen können, Geschichten und Abläufe treffend erzählen können, Gesprächsregeln einhalten können)
 - Symbol- Schriftverständnis (Interesse für Buchstaben wecken, Schriftzeichen und Symbole im Alltag erkennen, Formen „nachschieben“ können)
 - **motorische Grundfertigkeiten**
 - Grobmotorik (balancieren, hüpfen, rückwärtslaufen, einen Ball fangen, Treppen steigen, klettern)
 - Feinmotorik (schneiden, kleben, Stifthaltung, Linienführung)
 - ➔ Bei der Stifthaltung gilt es darauf achten, dass die Hand nicht verkrampft oder zu viel Druck ausgeübt wird.
 - **Mathematische Basiskompetenzen**
 - Zahlbegriffsentwicklung (verschiedene Verwendungssituationen von Zahlen kennen bspw. Alter, Hausnummer, Telefonnummer...)
 - Vergleiche in Bezug auf größer - kleiner, dicker – dünner, höher – niedriger vollziehen können
 - Verknüpfung von Zahl und Menge
 - räumliche Orientierung
 - Klassifikationsleistung (verschiedene Materialien nach Merkmalen ordnen bspw. Form, Farbe, Größe)

- **Möglichst selbstständige Erschließung der Lebensumwelt**
- **Gesunder Selbstwert / Neugierde**

- Das bisherige Lern- und Spielverhalten entscheidet über den Umgang mit schulischen Aufgaben.

Wie ist das bisherige Lern- und Spielverhalten?

(ausdauernd, einfallsreich, ehrgeizig, beharrlich, neugierig, selbständig)

Wie gelingt der Umgang mit Rückschlägen und Frustration?



VERTRAUEN Sie Ihrem Kind!

Es wird seinen Weg gehen.